

# **Erfahrungsbericht Erasmus an der American University in Bulgaria – Blagoevgrad**

## **Vorbereitung**

In meinem obligatorischen Auslandssemester im Studiengang Integrierte Europastudien besuchte ich im Wintersemester 2015/16 die American University in Bulgaria (AUBG) in Blagoevgrad. Meine Wahl fiel auf Bulgarien, da ich die Chance ein Auslandssemester zu machen nutzen wollte, um in einen Teil Europas zu gehen, den ich nicht kannte und über den ich wenig wusste, in diesem Fall Süd- oder Osteuropa. Dabei fiel meine Erstwahl auf Bulgarien, gefolgt von Slowenien und Tschechien. Nachdem meine Erstwahl erfolgreich war und ich den Platz an der AUBG angeboten bekam, bewarb ich mich an der AUBG, wobei ich keinerlei Probleme hatte. Generell muss man damit rechnen, dass auf Emails ein wenig später geantwortet wird, als man es gewohnt ist, dies aber kein Problem darstellt. Ferner können eventuelle Probleme oft unkompliziert vor Ort gelöst werden.

Die beste Möglichkeit nach Blagoevgrad zu reisen ist per Flugzeug nach Sofia und von dort per Bus nach Blagoevgrad, was circa 1.5 Stunden dauert und circa 10 Lev (5 Euro) kostet. Die erste Woche vor Ort war eine Orientierungswoche, mit Veranstaltungen, sowie Ausflügen für alle Austauschstudenten, sowie Studienanfänger. Für Erasmus Studierende gibt es teilweise separate Veranstaltungen, die dem Kennenlernen dienen und spezifische Informationen geben. Diese Woche eignet sich bereits gut um Kontakte zu knüpfen, sowie sich mit Blagoevgrad vertraut zu machen.

Die erste Vorlesungswoche besteht aus der sogenannten "Add and Drop Week" in der die Möglichkeit gegeben wird, Vorlesungen zu besuchen und final zu entscheiden, welche Kurse man belegen möchte.

Austauschstudenten können ihre Kurse vorher per Email wählen, es besteht jedoch die Möglichkeit, dass die Kurse schon belegt sind und man auf einer Warteliste landet, oder die Kurse in der ersten Woche ändern muss. Dies wird von der Erasmus-Beauftragten übernommen.

## **American University in Bulgaria**

Die American University in Bulgaria wurde 1991 gegründet und hat etwas über 1000 Studenten aus über 40 Ländern. Die meisten Studenten stammen aus Bulgarien und den umliegenden Balkanstaaten, vor allem Albanien, sowie aus Osteuropa, Russland und Zentralasien. Zusätzlich besuchten im Wintersemester 2015/16 28 Erasmus Studierende, sowie circa 20 Austauschstudenten aus den USA die Universität. Die AUBG hat zwei Standorte in Blagoevgrad, zum einen den Hauptcampus, der neben den drei Wohnheimen aus dem Balkanski Academic Center, einem Komplex der die Bibliothek sowie Unterrichtsräume beherbergt, sowie dem America for Bulgaria Student Center, welches neben einem Teil der Verwaltung, inklusive der Erasmus-Koordination, die Mensa, sowie die Sportanlagen beherbergt. Der zweite Standort ist das Hauptgebäude, das sich im Zentrum Blagoevgrads befindet und in circa 10 Minuten zu Fuß zu erreichen ist. Hier findet der größte Teil der Lehre statt. Die Büros der Lehrenden befinden sich teils im Balkanski Academic Center und teils im Hauptgebäude.

Es gibt auch außerhalb der Zimmer genug Platz und Ruhe zum Lernen und Arbeiten, vor allem in Form von Lobbys in den Wohnanlagen, sowie der Bibliothek, Computerräumen (inklusive Drucker und Scanner) und anderen Sitzgelegenheiten in verschiedenen Gebäuden.

## Besuchte Kurse

Als kleine Universität ist das Kursangebot der American University nicht riesig, aber durchaus ausreichend. Ich besuchte die Kurse "Introduction to Global Politics", "EU Politics", "Comparative Politics of Europe", "Bulgarian History" sowie "Introduction to Bulgarian".

Im Unterschied zur Universität Bremen findet die Lehre an der AUBG in zwei Veranstaltungen pro Woche und Kurs zu jeweils 80 Minuten statt und ist, auch aufgrund der geringeren Anzahl von Studenten deutlich schulischer. Die Kursgröße variierte zwischen 15 und 30 Studenten, wobei in einigen Kursen (vor allem EU Politics und Introduction to Bulgarian) viele sowie in anderen Kursen (Bulgarian History) keine anderen Austauschstudenten anwesend waren. Zwei meiner Kurse (EU Politics und Comparative Politics of Europe) wurden von der selben Professorin gegeben, welche leider gesundheitlich angeschlagen war, so dass der Unterricht für drei der vier Monate aus Live-Onlinevorlesungen bestand, was allerdings, auch aufgrund der Qualität von Professor Cosmina Tanasiou kein Problem darstellte.

Die Qualität der Veranstaltungen war gut, wie auch die Qualität der Lehrenden, allerdings würde ich davon abraten den Kurs Bulgarische Geschichte zu belegen, da dieser sich vor allem an Bulgarische Studierende richtet und sich stark auf die Qualität des Geschichtsunterrichts an Bulgarischen Schulen und die Kritik daran konzentriert, was für Austauschstudenten nicht unbedingt geeignet ist, da keine eigenen Erfahrungen vorhanden sind.

Die Noten in den Kursen setzen sich aus Anwesenheit, Beteiligung, je nach Kurs zwei oder drei Prüfungen (Midterms zur Mitte des Semesters, sowie Finals am Ende des Semesters) zusammen. In einigen Kursen werden zusätzlich kleinere Tests während des Semesters, Essays oder Präsentationen verlangt, die in die Benotung einfließen.

Die für die Kurse benötigten Materialien werden teilweise Online in einem Studentenportal zu Verfügung gestellt, es müssen jedoch für nahezu alle Kurse auch Bücher erworben werden. Die Kosten belaufen sich auf circa 100-200 US-Dollar. Es ist möglich einige Bücher im Buchladen der Uni zu günstigeren Preisen für das Semester zu leihen. Da die Bücher oft nur der Grundlage dienen ist es in vielen Kursen sinnvoll sich die Bücher mit Kommilitonen zu teilen um Kosten zu sparen.

## Unterbringung

An der AUBG ist es nicht möglich außerhalb des Campus zu leben, das heißt alle Studenten leben in einem der drei Wohnheime auf dem Campus, Skaptopara 1, 2 oder 3. Diese unterscheiden sich hinsichtlich Qualität und Ausstattung, aufgrund ihres Alters teilweise stark voneinander. Die Studenten sind entweder in Dreipersonen-Zimmern mit eigenem Bad oder Zwei- bis Dreipersonenzimmern mit geteiltem Bad untergebracht. Die Miete für den gesamten Aufenthalt beträgt circa 700 US-Dollar. Erfahrungsgemäß ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass mindestens zwei Austauschstudenten (Erasmus oder Amerikanische Studenten) auf einem Zimmer leben, oft mit einem Senior (Studenten im vierten und letzten Jahr) oder einem Resident Assistant (Studenten die für die Einhaltung der Regeln im Wohnheim sorgen sollen). Insgesamt war es zwar gewöhnungsbedürftig vier Monate in einen Dreibettzimmer zu leben, aber ein wenig Glück mit den Mitbewohnern vorausgesetzt, ließ es sich gut aushalten. Jedes Zimmer ist mit einem Schreibtisch mit Stuhl, einem Kleiderschrank sowie einem Bett ausgestattet.

Im Hinblick auf soziale Interaktion ist die Unterbringung im Wohnheim natürlich ideal. Hinzukommt, dass jedes Wohnheim über eine Wäscherei verfügt, in der man seine Kleidung zum Preis von 3 Lev (1,50 Euro) reinigen lassen kann.

Jedes Wohnheim verfügt zusätzlich über Lobbys, die mit Fernsehern, Sofas und Tischen ausgestattet sind und sich so zur Abendgestaltung oder auch zum Lernen eignen, sowie einige Balkone und Keller, in denen es die Möglichkeit gibt, Billiard oder Tischtennis zu spielen.

Im mittleren der drei Wohnheime gibt es zusätzlich einen Kiosk, der nachts bis 2 Uhr geöffnet ist.

## **Campusleben**

Da Blagoevgrad relativ klein ist, sowie die Tatsache, dass alle Studenten in den Wohnheimen leben, spielt sich der Großteil des Lebens auf dem Campus ab. Es gibt die Möglichkeit Sport zu betreiben, sowohl in Form eines Fitnessstudios, als auch in Form von Klubs, gelegentlichen Veranstaltungen, sowie einer Fußball-Liga, deren Saison sich über das gesamte Semester zieht. Ferner gibt es andere Studentenklubs, regelmäßige Veranstaltungen und Vorträge zu verschiedenen Themen.

Für die Austauschstudenten werden jedes Semester mehrere Ausflüge organisiert, zum Beispiel nach Istanbul, Griechenland oder in die Oper nach Sofia. Diese sind relativ günstig und sollten wahrgenommen werden.

Die Mensa der Universität ist jeden Tag von 11-21 Uhr geöffnet, aber Qualitativ leider nicht besonders gut. Es ist eher zu Empfehlen in den Restaurants zu Essen, da diese nicht viel teurer, aber Qualitativ deutlich besser sind.

Für die Abendgestaltung gibt es in Blagoevgrad einige Bars, sowie mehrere Clubs, die regelmäßig Studentenpartys veranstalten, sowie in den Wohnheimen Partyräume, die allerdings nur bis 23 Uhr, beziehungsweise am Wochenende bis 1 Uhr benutzt werden können.

## **Blagoevgrad**

Blagoevgrad liegt 100 km südlich von Sofia, im Südwesten Bulgariens. Die Stadt hat circa 85 000 Einwohner und beherbergt zwei Universitäten, neben der AUBG die wesentlich größere Süd-West Universität Neofit Rilski, die Platz für über 8000 Studenten bietet, deren Profil aber im Gegensatz zur American University wesentlich weniger international ausgerichtet ist. Blagoevgrad liegt im Südwesten Bulgariens inmitten von Bergen und Wäldern. Die Stadt bietet aufgrund ihrer Größe nur eingeschränkte Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung, wie Parks, einen Zoo, einen Wasserpark, der im Wintersemester allerdings geschlossen ist, sowie die umliegenden Berge, die sich für kleinere Wanderungen eignen. Ferner gibt es einen Fußballklub, Pirin Blagoevgrad, der in der ersten Bulgarischen Liga spielt. Der Besuch eines Spiels ist mit 6 Leva (3 Euro) sehr günstig.

Die Stadt ist relativ klein, so dass die meisten Wege, wie zum Hauptgebäude, ins Zentrum oder zum Einkaufen zu Fuß erledigen kann. Es gibt eine Buslinie, die jedoch von Studenten kaum genutzt wird, da Taxis die beste Möglichkeit sind, schnell und günstig überall hin zu kommen.

## **Fazit**

Alles in allem war es eine gute Entscheidung mein Auslandssemester in Bulgarien zu verbringen. Die Lehre war in Ordnung, die Preise sehr günstig und ich habe eine Menge interessanter und netter Menschen aus der ganzen Welt kennengelernt. Bulgarien eignet sich ferner auch hervorragend zum Reisen auf dem Balkan sowie Osteuropa. Ich habe in den Herbstferien Thessaloniki, Tirana, Prishtina sowie Skopje besuchen können, sowie während des Semesters Istanbul.

Ferner bietet die AUBG die Erfahrung einer klassischen Campus-Universität, die man so in Deutschland nicht oft bekommt.

Ich kann einen Auslandsaufenthalt in Bulgarien nur jedem empfehlen, der Lust auf neue Erfahrungen hat und vielleicht ein Land besuchen möchte, das ein wenig unbekannter in Europa ist.